

Hohe Bodenfeuchtereserven für die Saison im August

Автор(и): Растителна защита
Дата: 04.08.2018 Брой: 8/2018



Im August werden die agrometeorologischen Bedingungen durch die prognostizierten überdurchschnittlichen Niederschläge und Temperaturen nahe der klimatischen Monatsnorm bestimmt.

Zu Beginn des Augusts wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter ungewöhnlich hohen Bodenfeuchtereserven in 50 und 100 cm Tiefe für die Jahreszeit verlaufen. In einigen Feldgebieten liegen diese für die Sommerkulturen (Mais, Sonnenblume) als Folge der ergiebigen Juliniederschläge, die vielerorts im Land das Doppelte der Monatsnorm erreichten und überschritten (Wrza - 138 l/m², Montana - 117 l/m², Lom - 134 l/m², Knjascha - 150 l/m², Lowetsch – 138 l/m², Weliko Tarnowo – 159 l/m², Schumen – 143 l/m², Russe – 120

l/m², Sofia - 177 l/m², Plowdiw – 127 l/m², Kasilak – 129 l/m², Kardzhali – 120 l/m², Elchowo und Karnobat – 134 l/m²), bei über 90 % der Feldkapazität (FK).

An den meisten Tagen der ersten Dekade bleiben die agrometeorologischen Bedingungen instabil, mit häufigen Schauern, die die Beendigung der Weizenernte verzögern und die Qualität des noch nicht geernteten Getreides weiter verschlechtern werden. Das prognostizierte feuchte Wetter erhöht das Risiko der Ausbreitung und Entwicklung von Graufäule an Trauben, insbesondere in Weinbergen, die von den Juli-Hagelunwettern betroffen waren. Die Bedingungen bleiben in dieser Periode optimal für die Entwicklung der Späten Monilia-Fruchtfäule an Obstbäumen und von Falschem Mehltau an Gemüsekulturen.

In der ersten Dekade schließen frühe Maishybriden ihre Entwicklung ab. Bei mittelfrühen Hybriden wird das Milchreifestadium beobachtet. Bei Sonnenblumen schreitet die Kornfüllung voran. Ein Teil der Bestände in der Donauebene und in den südöstlichen Regionen wird in den Beginn des Abreifestadiums eintreten.

In der zweiten Dekade ist ein deutlicher Temperaturanstieg und eine Beschleunigung der Entwicklungsraten später landwirtschaftlicher Kulturen zu erwarten. Die prognostizierten Höchsttemperaturen, örtlich bis zu 36-37°C, werden sich kurzfristig negativ auf Blüte und Befruchtung bei Gemüsekulturen der späten Freilandproduktion auswirken. Ende der zweiten und zu Beginn der dritten Dekade wird die massenhafte technologische Reife bei Sonnenblumen beobachtet.

In der dritten Dekade treten mittelspäte Maishybriden in das Wachsreifestadium ein. Bei späten Hybriden schreiten Kornfüllung und Milchreife voran. Bei Sojabohnen wird das Reifestadium beobachtet, und bei Baumwolle – die Kapselöffnung. Während der Dekade überwiegt bei Reis das Milchreifestadium.

Im August werden günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen gegen Krankheiten und Schädlinge zu Monatsbeginn und an den meisten Tagen der zweiten Dekade auftreten.

In der zweiten Dekade ist eine Verbesserung der Bedingungen für die Tiefenlockerung und die Aussaatvorbereitung von Flächen, die für die Aussaat von Winterraps vorgesehen sind, zu erwarten. Der agrotechnische Zeitrahmen für die Rapsaussaat beginnt in der dritten Augustdekade.

Quelle: NIMH